

## **Arnim, Ludwig Achim von: Großmutter Schlangenköchin (1806)**

- 1 Maria, wo bist du zur Stube gewesen?
- 2 Maria, mein einziges Kind!
- 3 Ich bin bey meiner Großmutter gewesen,
- 4 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 5 Was hat sie dir dann zu essen gegeben?
- 6 Maria, mein einziges Kind!
- 7 Sie hat mir gebackne Fischlein gegeben,
- 8 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 9 Wo hat sie dir dann das Fischlein gefangen?
- 10 Maria, mein einziges Kind!
- 11 Sie hat es in ihrem Krautgärtlein gefangen,
- 12 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 13 Womit hat sie dann das Fischlein gefangen?
- 14 Maria, mein einziges Kind.
- 15 Sie hat es mit Stecken und Ruthen gefangen.
- 16 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 17 Wo ist dann das Uebrige vom Fischlein hinkommen?
- 18 Maria, mein einziges Kind!
- 19 Sie hats ihrem schwarzbraunen Hündlein gegeben,
- 20 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 21 Wo ist dann das schwarzbraune Hündlein hinkommen?
- 22 Maria, mein einziges Kind!
- 23 Es ist in tausend Stücke zersprungen.

- 24 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!
- 25 Maria, wo soll ich dein Bettlein hin machen?
- 26 Maria, mein einziges Kind!
- 27 Du sollst mir's auf den Kirchhof machen.
- 28 Ach weh! Frau Mutter, wie weh!

(Textopus: Großmutter Schlangenköchin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37792>)